

Wirtschaft und Umweltschutz schließen sich nicht aus – Vortrag im Sparkassensaal in Kitzbühel

Unternehmer der Zukunft im Blick

Einen Vortrag im Zeichen des Unternehmergeistes konnten Interessierte vergangenen Freitag im Sparkassensaal verfolgen.

Kitzbühel | Wie können wirtschaftlich erfolgreiche Ideen im Zeitalter des Umweltschutzes aussehen? Wie bringt man diesen Unternehmergeist den Jugendlichen bei? Eine Antwort darauf gab es im Rahmen eines zweitägigen Seminars, das auf Einladung der Pädagogischen Hochschule Tirol und der „Initiative für Teaching Entrepreneurship“ in Kitzbühel abgehalten wurde. Im Anschluss an den Workshop gab es eine öffentliche Diskussionsrunde. Unter anderem berichtete der Geschäftsführer der Kitzbüheler Bergbahn, Georg Hechenberger, wie sich das heimische Seilbahnunter-



Die beiden Kitzbüheler Referenten Florian Überall und Georg Hechenberger präsentierten das Thema aus ihrer Sicht.

Foto: Krista

nehmen um Umweltschutz bemüht und dadurch gleich auch einen wirtschaftlichen Mehrwert erzielt. Die Bergbahnen wurden zudem im Rahmen des Lehrbuches „Sustainability meets Entre-

preneurship“ (Nachhaltigkeit trifft auf Unternehmertum) als positives Beispiel aufgeführt.

Zu den weiteren Referenten des Abends zählten Marcus Ambrosch vom

AMS, der Ideenarchitekt Hannes Offenbacher sowie Florian Überall vom Biozentrum der Medizinischen Universität Innsbruck. Die einführenden Worte zur Diskussion hielt Hans Philipp vom Rotary Club Kitzbühel. „Durch die Partnerschaft mit dem Rotary Club konnte das Seminar in Kitzbühel möglich gemacht werden“, erläuterte Seminar-Organisator Johannes Lindner.

Angeregte Diskussion

Im Anschluss gab es noch eine lebhafte Diskussion. So interessierte die anwesenden Unternehmer unter anderem, wie Wachstum bei nachhaltigem, umweltschonendem Wirtschaften funktionieren könne. „Wachstum kann auch hemmen“, erläuterte Ambrosch dazu. Zudem würden durch Nachhaltigkeit neue Märkte erschlossen. E. Krista